

25. November 2015

Interpellation

von Markus Merki (glp)
und Markus Baumann (glp)

Bei der Vergabe der städtischen Kulturförderbeiträge ist es unserer Ansicht nach für den Gemeinderat nicht immer möglich, die Übersicht zu wahren und strategische politische Entscheide zu treffen. Der Gemeinderat beschäftigt sich vielmehr mit der operativen Einzelfall-Beurteilung von Kultur-Institution im Rahmen von Beitrags-Weisungen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die Möglichkeiten für den Gemeinderat, städtische Kulturförderbeiträge auf strategischer Ebene zu beeinflussen?
2. Welche Modelle im Zusammenhang mit Kulturförderbeiträgen werden in anderen politischen Gemeinden und/oder Kantonen praktiziert und wie beurteilt der Stadtrat diese möglichen Alternativen?
3. Kann sich der Stadtrat vorstellen, einzelne Elemente der unter Frage 2 erörterten Alternativen zu übernehmen? Falls ja, welche; falls nein, weshalb nicht?
4. Wie kann die Planungsgrundlage für Kulturschaffende (v.a. hinsichtlich der Einreichung eines Beitragsgesuchs, der Budgetierung und der Respektierung der künstlerischen Freiheit) am besten gewährleistet werden?
5. Wie kann transparent und übersichtlich vermittelt werden, welches der direkte Nutzen von städtischen Beiträgen für die Zürcher Kultur-Konsumentinnen und -Konsumenten ist?

